



NEUES VON DER NET



Bau der Neckarentalleitung wird vorbereitet

Zurzeit prüfen die beiden Genehmigungsbehörden den Antrag auf Planfeststellung der terranets bw. Währenddessen laufen die vorbereitenden Maßnahmen zum Bau der Neckarentalleitung (NET).

Ende 2019 hat die terranets bw ihre Anträge auf Planfeststellung bei den beiden Genehmigungsbehörden, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Regierungspräsidium Karlsruhe, eingereicht. Die Behörden prüfen aktuell alle Unterlagen sowie die dazu eingegangenen Stellungnahmen. Bevor der Planfeststellungsbeschluss erfolgt, findet ein Erörterungstermin statt, bei dem noch offene Fragen und Sachverhalte geklärt werden. Mit dem Planfeststellungsbeschluss genehmigt die zuständige Behörde den grundstücksscharf beantragten Trassenverlauf und erteilt damit die Genehmigung für den

Bau und den Betrieb der Leitung. Ende 2021 soll die NET in Betrieb genommen werden.

Damit der Bau der NET zeitnah nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses erfolgen kann, finden parallel zum Planfeststellungsverfahren bereits vorbereitende Maßnahmen statt. Zudem läuft die Beschaffung von Materialien wie z.B. Rohren, Bauleistungen sowie Dienstleistungen, zu denen archäologische Erkundungen zählen.

►► Auf Seite 2 erfahren Sie mehr zu den aktuellen Vorbereitungen für den Bau der NET.

Liebe Leserinnen und Leser,

zurzeit bereiten wir den Bau der NET vor. Dazu vereinbaren wir seit Ende 2019 die Wege- und Leitungsrechte mit den betroffenen Eigentümern und Bewirtschaftern. Diese Vereinbarungen sind notwendig, um Grundstücke für den Bau und Betrieb der Leitung nutzen zu können. Auch für die zeitweise Nutzung von Grundstücken während der Bauphase werden Vereinbarungen abgeschlossen, beispielsweise, um Bereiche zur Lagerung der Leitungsrohre vorzubereiten und Ausgleichsflächen für Tiere zu schaffen. Rund 75 Prozent der Vereinbarungen konnten wir bereits mit den Bewirtschaftern und Eigentümern abschließen – das freut uns sehr.

Nun sehen wir den Erörterungsterminen entgegen und wünschen Ihnen bis dahin einen schönen Sommer.



Bleiben Sie gesund!

Ihr
Christoph Kröhnert
Projektleiter NET



FAKTEN ZUM PROJEKT

-  Träger terranets bw GmbH
-  Baubeginn 2020
-  Vorhaben Bau einer 28 km langen Gashochdruckleitung von Wiernsheim bis südlich von Löchgau
-  Nutzen Steigerung der Transportkapazität, zusätzliche Absicherung

DIE VORBEREITENDEN MAßNAHMEN IM ÜBERBLICK

ERWERB DER WEGE- UND LEITUNGSRECHTE



terrane**ts** bw legt großen Wert auf ein faires Miteinander

Die Zustimmung der Eigentümer und Bewirtschafter erfolgt über den Erwerb der Wegerechte, also Genehmigungen und Befugnisse im privaten und im öffentlichen Bereich, um Grundstücke für den Bau der Trasse zu nutzen.

Für die eingeräumten Rechte und die Bewilligung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit erhält der Grundstückseigentümer eine einmalige Zahlung. Diese ist abhängig von z.B. der Größe der Fläche des Schutzstreifens. Bei der Berechnung werden feste Entschädigungssätze zugrunde gelegt. terrane**ts** bw kommt zudem für einen möglichen Ausfall der Bewirtschaftung oder Schäden auf, die durch die Arbeiten entstehen.

MAßNAHMEN ZUM ARTENSCHUTZ



Die Feldlerche ist ein seltener Vogel

Der Bau der Leitung kann erst starten, wenn Ausgleichsflächen vor allem für geschützte und selten gewordene Tiere wie das Rebhuhn oder die Feldlerche geschaffen wurden. Diese müssen auch während der Bauphase ein für ihre Ansprüche lebenswertes Habitat vorfinden. Dazu werden Vereinbarungen mit Landwirten getroffen, sodass einige Äcker für zwei Jahre als Blühstreifen und -flächen genutzt werden können. Damit die Tiere diese bereits mit Beginn der Bauphase nutzen können, wurden zahlreiche Flächen bereits in diesem Frühjahr entsprechend angelegt.

Nach Abschluss der Bauarbeiten stehen diese Flächen den Eigentümern und Bewirtschaftern wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

VORBEREITEN DES ARBEITSSTREIFENS



Rohrlagerplatz an der Trasse

Während der Bauphase wird ein sogenannter Arbeitsstreifen für die Lagerung von Bodenabtrag/-aushub und Material sowie für die Baufahrzeuge und Leitungsfertigung benötigt. Dieser knapp 30 m breite Arbeitsstreifen entlang des Leitungsverlaufs wird zunächst vermessen und dann auf archäologische Funde und Kampfmittel hin untersucht. Entlang der Trasse müssen zudem einige Bereiche zur Lagerung der Leitungsrohre eingerichtet werden.

Auch diese Flächen stehen im Anschluss an den Leitungsbau und die Rekultivierung den Eigentümern und Bewirtschafter wieder vollumfänglich und ohne Einschränkung zur Verfügung.

Alle diese Arbeiten stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Eigentümer und Bewirtschafter und der eventuell dafür erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigung.

IMPRESSUM

Herausgeber: terrane**ts** bw GmbH | Am Wallgraben 135 | 70565 Stuttgart | [leitungsprojekt@terrane**ts**-bw.de](mailto:leitungsprojekt@terranets-bw.de) | [www.terrane**ts**-bw.de](http://www.terranets-bw.de)

Geschäftsführerin: Katrin Flinspach | Inhaltlich Verantwortliche: Rebecca Penno

Fotos: terrane**ts** bw (S. 1, 2), AdobeStock (S. 2)

© 2020 terrane**ts** bw GmbH